

Paesmühle: Richtfest für „Stahlhaus“

STRAELEN (pra) Im Straelener Naherholungsgebiet Paesmühle haben Arbeiter, Architekten und Vertreter der Stadtverwaltung Richtfest für ein neues Bürogebäude gefeiert. Der Bau, dessen Gesamtkosten auf eine Million Euro veranschlagt sind, ersetzt das nach seiner Bauweise ernannte „Stahlhaus“, das wegen baulicher Mängel abgerissen wurde. An den alten Bau erinnerte sich Heinz Wienen, zweiter Mann im Straelener Rathaus, noch gut. „Wenn wir als Jungs dagegen geklopft haben, klang das wie ein U-Boot.“ Bei der neuen Konstruktion wird das nicht der Fall sein. Der „Stahlhaus“-Nachfolger entsteht in massiver Steinbauweise.

Beim Entwurf des Neubaus wurden Lage, Größe und wesentliche Gestaltungsmerkmale des alten

Stahlhauses beibehalten. Alle Pläne entwickelte Michael van Ooyen als Architekt in Abstimmung mit der Denkmalpflege. Der acht mal 30 Meter messende Neubau mit einer Firsthöhe von 7,10 Meter wird von Westen, gegenüber dem Herrenhaus, her erschlossen.

Flexibel abtrennen

Die als Nutzungseinheiten ausgebildeten Geschossebenen sind getrennt vermietbar. Das Erdgeschoss bekommt Fenster, die vom Boden bis zur Decke reichen. Die Stadt ist Eigentümer. Den einzelnen Bedürfnissen des Mieters oder der Mieter entsprechend können Büroräume durch nichttragende Wände flexibel abgetrennt werden. Um das Obergeschoss uneingeschränkt nutzen zu können, wurde



Zimmermann **Stefan van Bebber** beim Richtspruch. RP-FOTO: GERHARD SEYBERT

unter Beibehaltung der ursprünglichen Firsthöhe die Traufe angehoben. Große Fenster lassen eine Menge Licht in die Büros.

Platz für Archiv

Das Kellergeschoss erstreckt sich über die gesamte Gebäudelänge. Es bietet Platz für Technik-, Lager-, und Archivräume. Ein mit Tonziegeln gedecktes Satteldach bildet den Abschluss des Bauwerks. Durch die verwendeten Materialien fügt sich das neue Bürohaus in das denkmalgeschützte Ensemble ein.

Die bei dem Bauvorhaben ausgeführten Arbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben und an Unternehmen aus der Region vergeben. Das Gebäude soll im Mai 2008 fertig sein.